

Stressprävention in der Kinderkrippe

Beschreibung

Der Alltag in Kinderkrippen ist manches Mal anstrengend - für Kinder und Fachkräfte gleichermaßen. So fordert die Eingewöhnungszeit die Stressregulationsfähigkeit aller Beteiligten heraus. Aber auch Konflikte, das lebhaftes Miteinander, die unmittelbar zu erfüllenden Bedürfnisse sowie ständig geforderte Präsenz erfordern Ausgleich. Welche Wechselwirkungen bestehen zwischen dem Stress der Kinder und dem der Fachkräfte und was kann unternommen werden, um den Alltag zu erleichtern? Anhand praktischer Beispiele sollen im Diskurs Lösungsmöglichkeiten zusammengetragen und Anregungen für das eigene berufliche Handeln geboten werden.

Inhalte

- Theoretische Hintergründe, Merkmale und Ausprägungen von Stress
- Reflexion und kollegialer Austausch über relevante Alltagssituationen
- Methoden und praktische Übungen zum individuellen Stressmanagement sowie zum Entspannen mit Krippenkindern

Ziele

- Sensibilisierung für Stresssignale und -situationen
- Reflexive Auseinandersetzung mit dem eigenen Berufsalltag
- Bedürfnisse und Grenzen von Kindern und Fachkräften in den Blick nehmen
- Kennenlernen verschiedener Wege und Angebote der Stressbewältigung sowie Erweiterung persönlicher Bewältigungskompetenzen
- Anknüpfungspunkte für die Berufspraxis bewusst und aktiv gestalten

Zielgruppe

Pädagogische Fach- und Ergänzungskräfte aus Kinderkrippen aller Träger

Termin und Ort

Donnerstag, 14. Mai 2020, 9.30 - 16 Uhr
Freitag, 15. Mai 2020, 9.30 - 16 Uhr

Südstadtforum, Siebenkeesstr. 4, 90459
Nürnberg

Plätze

15

Format

Fortbildung, 2 Tage

Referent/in

Maria Lösl, Jugendamt, Stab Familienbildung,
Sozialpädagogin (M. A.),
Stresspräventionstrainerin

Kosten

Keine

Organisation

Fachstelle PEF:SB, Telefon 09 11 / 2 31-8 99 70

Anmeldeschluss

Donnerstag, 02. April 2020

Hinweise

Gefördert durch den Stab Familienbildung des
Jugendamts der Stadt Nürnberg